

*Matterhorn Gotthard
Infrastruktur AG (MGI)*

Matterhorn Gotthard Bahn **Finanzbericht 2008**

Inhalt

Kennzahlen in Kürze	4
Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats	5
Corporate Governance	6–9
Erfolgsrechnung	10–11
Bilanz	12–13
Mittelflussrechnung	14–15
Entwicklung des Eigenkapitals	16
Anhang	17–21
Anlagespiegel	22
Bericht der Revisionsstelle	23

Kennzahlen in Kürze

4

	2008	2007
Finanzkennzahlen (in TCHF)		
Ertrag	43'994	35'809
Betriebsaufwand	26'963	23'065
EBITDA	17'031	12'743
Abschreibungen	14'534	10'217
Jahresgewinn	–	–
Bilanzsumme	316'180	291'489
Cashflow (Fonds Flüssige Mittel)	3'370	2'878
Andere Kennzahlen		
Streckenkilometer	143	144
Zugskilometer (in tsd)	3'080	2'265
Bruttotonnenkilometer (in tsd)	492'767	380'383
Vollkosten (in TCHF)	41'319	33'528
Markterlös (in TCHF)	22'302	15'893
Vollkosten pro Zugskilometer (in CHF)	13,42	14,80
Bruttotonnen-km pro Strecken-km (in tsd)	3'441	2'628
Kostendeckungsgrad	54%	47%

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats

1. Jahresbericht und Jahresrechnung 2008, Bericht der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2008, Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle

2. Verwendung des Bilanzverlusts

Antrag des Verwaltungsrats:

Jahresgewinn des Geschäftsjahrs 2008	CHF	–
Bilanzverlust 01.01.2008	CHF	<u>– 4'092'800</u>
Zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	– 4'092'800
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	– 4'092'800

5

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

Antrag des Verwaltungsrats:

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

4. Wahlen

a) Verwaltungsrat

Antrag des Verwaltungsrats:

Wiederwahl der bisherigen Verwaltungsräte Rolf Escher und Hans-Rudolf Mooser und Wahl von Jean-Pierre Schmid für die Amtsdauer von drei Jahren.

b) Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Wiederwahl der Werlen & Squaratti Treuhand AG in Brig für das Geschäftsjahr 2009

5. Verschiedenes

Brig, 5. März 2009

Im Namen des Verwaltungsrats der
Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG
Der Präsident: Rolf Escher

Corporate Governance

6

1. Gesellschaftsstruktur und Aktionariat

Die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG ist Eigentümerin der Infrastruktur der Matterhorn Gotthard Bahngruppe. Sie ist verantwortlich für den Betrieb und Unterhalt der Infrastrukturanlagen.

Die öffentliche Hand ist fast zu 100% an der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG beteiligt. Es besteht ein Aktionärsbindungsvertrag zwischen den Aktionären und der BVZ Holding AG, der die wesentlichen Bestimmungen über die Übertragbarkeit und Eintragung regelt.

2. Kapitalstruktur

Das ordentliche Aktienkapital der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG beträgt per 31.12.2008 CHF 14'400'000 und ist in 57'600 Namenaktien à CHF 250 eingeteilt. Es besteht weder bedingtes noch genehmigtes Kapital.

Das Aktienkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. (siehe S. 16)

3. Verwaltungsrat per 31.12.2008

Verwaltungsratsmitglied	Ausbildung	Beruflicher Hintergrund	Weitere wesentliche Verwaltungsratsmandate
Rolf Escher (1941, CH) Präsident seit 2002	Advokat und Notar	Selbstständiger Jurist	BLS AG, Energie Brig-Aletsch-Goms AG
Daniel Lauber (1937, CH) Vizepräsident seit 2002	eidg. dipl. Bauingenieur ETH	Mitnhaber eines Ingenieurbüros	BVZ Holding AG, Gornergrat Bahn AG
Hans-Rudolf Mooser (1948, CH) Mitglied seit 2003	lic. oec. HSG	Vorsitzender der Geschäftsleitung	BVZ Holding AG, Matterhorn Terminal AG Täsch, Railplus AG, Andermatt Gotthard Sportbahnen AG, Luftseilbahn Grächen-Hanigalp AG, Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis AG

Anton Zeiter, Sekretär des Verwaltungsrates, Fiesch

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates sind Schweizer Bürger und bis zur ordentlichen Generalversammlung der Rechnung 2008 gewählt. Das VR-Mitglied Hans-Rudolf Mooser ist Unternehmensleiter der Matterhorn Gotthard Bahngruppe.

Wahl und Amtszeit

Dem Verwaltungsrat gehören mehrheitlich unabhängige externe Mitglieder an. Sie werden von der Generalversammlung für die Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Nach Ablauf des Mandats sind die Mitglieder wieder wählbar, insofern sie zum Zeitpunkt der Wahl das siebzigste Altersjahr nicht überschritten haben.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst und ernennt den Sekretär des Verwaltungsrates. Der Präsident des Verwaltungsrates führt den Verwaltungsrat, leitet die Verwaltungsratssitzungen und die Generalversammlung. Im Verhinderungsfalle wird er durch den Vizepräsidenten oder ein anderes Mitglied vertreten.

Kompetenzen und Beschlussfassung

Der Verwaltungsrat übt als oberstes Organ der Gesellschaft die Oberaufsicht über die Geschäftstätigkeit aus und nimmt die unübertragbaren Aufgaben gemäss Obligationenrecht und Statuten wahr.

Die Aufgaben des Verwaltungsrates sind in den Statuten sowie in einem Organisationsreglement festgelegt. Er ist befugt, in allen Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht ausdrücklich durch Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement der Generalversammlung oder anderen Gesellschaftsorganen übertragen oder vorbehalten sind. Die Kompetenzen von Verwaltungsrat, Präsident und Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement festgehalten.

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Änderungen des Organisationsreglements bedürfen der Zustimmung von zwei Dritteln seiner Mitglieder.

An den Sitzungen des Verwaltungsrates nimmt der Finanzchef mit beratender Stimme teil.
Es besteht ein Audit-Committee.

Sitzungen

Der Verwaltungsrat tritt so häufig zusammen, wie es die Geschäfte verlangen. 2008 wurden fünf ordentliche Sitzungen abgehalten.

Das Audit-Committee hat zwei Sitzungen einberufen.

8

Informations- und Kontrollinstrumente

Der Verwaltungsrat wird regelmässig offen und zeitgerecht informiert. Dazu dient ihm einerseits das Management-Informationen-System, aus welchem quartalsweise Reports zum Geschäftsgang sowie Berichte zu Strategie und Risikokennzahlen generiert werden. Zudem wird der Verwaltungsrat vom Unternehmensleiter und dem Finanzchef in mündlicher und schriftlicher Form orientiert.

Spezifische Reports werden für Projekte und andere Themenbereiche wie Business- und Finanzpläne erstellt. Diese werden für die nächsten fünf Jahre jährlich rollend angepasst und stellen die Basis für die Erarbeitung der detaillierten Jahresbudgets dar. Auf dieser Grundlage erfolgt eine Abweichungsanalyse zu den jeweiligen Jahresergebnissen.

4. Geschäftsleitung per 31.12.2008

Die Geschäftsleitung setzt sich wie folgt zusammen:

Hans-Rudolf Mooser, Baltschieder, lic.oec. HSG
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Beat Britsch, Naters, lic.rer.pol. / dipl. Wirtschaftsprüfer
Finanzen, Controlling und Support

Bernhard Glor, Ried-Brig, dipl. Bauingenieur HTL
Projektmanagement

Willi In-Albon, Brig-Glis, dipl. Bauingenieur HTL
Infrastruktur

Kurt Kimmig, Naters, eidg. dipl. Techniker TS, Nachdiplom Leiter HR
Personal, Sicherheit und Qualitätsmanagement

Fernando Lehner, Wiler, dipl. Maschineningenieur HTL
Rollmaterial und Traktion

Marcel Mooser, Brig, lic.rer.pol.
Marketing und Services

Peter Rüttimann, Ried-Brig, Betriebsdisponent, Ausbildung zum SBB Fachlehrer, BIGA-Prüfungsexperte
Betrieb

Sämtliche Mitglieder der Geschäftsleitung sind Schweizer Bürger.

5. Geschäftsführung

Als geschäftsführende Gesellschaft der Matterhorn Gotthard Bahngruppe wurden der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn ab dem 1. Januar 2003 die Koordination sowie die zentralen Führungs- und Supportaufgaben der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG übertragen.

Der Geschäftsführungsvertrag wurde auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und kann innerhalb von sechs Monaten auf Ende eines Monats gekündigt werden.

Die Entschädigung der Geschäftsführung wird aufgrund eines Schlüssels der Gesamtkosten des Managements / der Direktion auf die Matterhorn Gotthard Bahngruppe und die BVZ Holding AG aufgeteilt.

6. Entschädigung, Beteiligungen und Darlehen

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Die Bezüge des Verwaltungsrates sind fixe Entschädigungen und werden zusammen mit ihrer Tätigkeit als VR-Mitglied der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn entschädigt.

Die Bezüge der Geschäftsleitung wie des Kaders beinhalten sowohl eine fixe, als auch eine variable erfolgsabhängige Entschädigung.

Es bestehen keine Orgendarlehen.

7. Revisionsstelle

Revisionsstelle ist die Werlen & Squaratti Treuhand AG in Brig. Das Mandat wird von der Generalversammlung jeweils für ein Jahr vergeben. Der Werlen & Squaratti Treuhand AG wurde das Mandat erstmals für das Geschäftsjahr 2003 übertragen. Die externe Revisionsstelle führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften sowie nach den Schweizer Prüfungsstandards durch.

Die Honorare für die Werlen & Squaratti Treuhand AG betragen im Geschäftsjahr 2008 CHF 28'600. Zusätzlich wurden keine Beraterhonorare ausbezahlt.

8. Informationspolitik

Publiziert wird der jährliche Geschäftsbericht. Als permanente Informationsquelle dient unsere Web-Seite www.mgbahn.ch mit ihren Hinweisen zu den einzelnen Bereichen.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt spätestens 20 Tage vor der Versammlung durch Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre.

Erfolgsrechnung

ERTRAG	2008 in CHF	2007 in CHF
Leistungen aus Abgeltung	21'692'306	19'915'460
Dienstleistungsertrag		
gegenüber Dritten	1'157'133	1'397'131
gegenüber Bahngruppe	13'593'480	12'117'052
gegenüber Nahestehenden	326'724	273'837
Aktiviert Eigenleistungen	–	893
Übriger Ertrag		
gegenüber Dritten	4'523'529	2'100'126
gegenüber Nahestehenden	18'738	4'254
Ertrag aus Anlageabgängen	2'682'575	–
Total Ertrag	43'994'485	35'808'753

AUFWAND		2008	2007
		in CHF	in CHF
Betriebsaufwand			
Aufwand Dienstleistungen			
gegenüber Dritten		463'219	339'510
gegenüber Bahngruppe		11'602'455	11'049'498
gegenüber Nahestehenden		–	604
Fahrzeug- / Infrastrukturaufwand			
gegenüber Dritten		12'062'807	9'087'592
gegenüber Bahngruppe		–	89
gegenüber Nahestehenden		38'420	26'365
Verwaltung / Informatik			
gegenüber Dritten		2'742'015	2'507'503
gegenüber Nahestehenden		54'289	54'289
Total Betriebsaufwand	2i)	26'963'205	23'065'450
EBITDA		17'031'280	12'743'303
Abschreibungen		14'533'641	10'216'535
Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)		2'497'639	2'526'768
Finanzerfolg			
Finanzaufwand		303'915	259'419
Finanzertrag		528'918	59'166
Total Finanzerfolg	2j)	225'003	200'253
Ausserordentlicher Erfolg			
Ausserordentlicher Aufwand		13'408'358	2'280'267
Ausserordentlicher Ertrag		10'732'586	–
Total ausserordentlicher Erfolg	2k)	2'675'772	2'280'267
Gewinn vor Steuern		46'870	46'248
Steuern		46'870	46'248
Jahresgewinn		–	–

Bilanz

12

AKTIVEN		31.12.2008	31.12.2007
		in CHF	in CHF
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	2a)	20'670'576	19'222'543
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2b)		
gegenüber Dritten		220'130	1'427'960
gegenüber Bahngruppe		4'103'699	1'522'649
gegenüber Nahestehenden		528'413	23'597
Andere kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten		432'093	674'825
Andere kurzfristige Forderungen gegenüber Bahngruppe		1'790'939	1'790'939
Vorräte		2'703'319	2'578'359
Aktive Rechnungsabgrenzung		1'129'258	1'905'656
Total Umlaufvermögen		31'578'427	29'146'528
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	2c)	52'310'966	54'101'905
Sachanlagen	2d)	232'290'445	208'240'305
Total Anlagevermögen		284'601'411	262'342'210
Total Aktiven		316'179'838	291'488'738

PASSIVEN		31.12.2008	31.12.2007
		in CHF	in CHF
Fremdkapital			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Dritten		10'387'181	5'219'105
gegenüber Bahngruppe		2'221'303	–
gegenüber Nahestehenden		32'857	71'513
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		1'840'272	1'840'272
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		79'006	169'595
Passive Rechnungsabgrenzung	2e)	3'644'155	16'605'686
Total kurzfristiges Fremdkapital		18'204'774	23'906'171
Langfristiges Fremdkapital			
Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand	2f)	262'639'755	230'444'177
Langfristige Rückstellungen	2g)	19'178'783	19'002'753
Total langfristiges Fremdkapital		281'818'538	249'446'930
Total Fremdkapital		300'023'312	273'353'101
Eigenkapital			
Aktienkapital		14'400'000	14'400'000
Reserven für zukünftige Verluste (Art. 64 EBG)		5'849'326	7'828'437
Bilanzverlust		–4'092'800	–4'092'800
Total Eigenkapital		16'156'526	18'135'637
Total Passiven		316'179'838	291'488'738

Mittelflussrechnung

14

	2008 in CHF	2007 in CHF
MITTELHERKUNFT AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
Jahresgewinn	–	–
+ Abschreibungen auf Sachanlagen	14'533'641	10'216'535
+ Bildung Rückstellungen	176'030	376'050
+/- Bildung / Auflösung Reserven für zukünftige Verluste (Art. 64 EBG)	–1'979'111	2'280'267
– Aktivierte Eigenleistungen	–	–893
– Gewinn aus Abgängen des Anlagenvermögens	–2'682'575	–
+/- übrige nicht liquiditätswirksame Flüsse	7'626	–
Cashflow (NUV)	10'055'611	12'871'959
– Zunahme / + Abnahme Forderungen Lieferungen und Leistungen	–1'878'035	–855'833
– Zunahme / + Abnahme übrige Forderungen	242'732	–621'181
– Zunahme / + Abnahme Vorräte	–124'960	–13'426
– Zunahme / + Abnahme Aktive Abgrenzungen	776'398	–1'624'546
+ Zunahme / – Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7'350'722	–10'187'965
+ Zunahme / – Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	–90'589	–7'506'442
+ Zunahme / – Abnahme Passive Abgrenzung	–12'961'531	10'815'382
Cashflow (Fonds Flüssige Mittel)	3'370'348	2'877'948

	2008 in CHF	2007 in CHF
MITTELVERWENDUNG AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Investitionen in Sachanlagen	–39'148'824	–44'023'204
Desinvestitionen von Sachanlagen	3'239'992	745'545
Total Mittelverwendung aus Investitionstätigkeit	–35'908'832	–43'277'659
MITTELVERWENDUNG AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Finanzanlagen (Darlehensguthaben) gegenüber Bahngruppe	1'790'939	1'790'939
Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand	34'035'850	30'300'178
Rückzahlung Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand	–1'840'272	–1'840'272
Total Mittelverwendung aus Finanzierungstätigkeit	33'986'517	30'250'845
TOTAL VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	1'448'033	–10'148'866
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
01.01.	19'222'543	29'371'409
31.12.	20'670'576	19'222'543
Total Veränderung flüssige Mittel	1'448'033	–10'148'866

Entwicklung des Eigenkapitals

16

EIGENKAPITALNACHWEIS MATTERHORN GOTTHARD INFRASTRUKTUR AG

(in CHF)	Aktienkapital	Reserven Art. 64 EBG	Bilanzverlust	Total
01.01.2007	14'400'000	5'548'170	-4'092'800	7'825'794
Reserven Art. 64 EBG		2'280'267		2'280'267
Jahresgewinn			-	-
31.12.2007	14'400'000	7'828'437	-4'092'800	18'135'637
01.01.2008	14'400'000	7'828'437	-4'092'800	18'135'637
Reserven Art. 64 EBG		-1'979'111		-1'979'111
Jahresgewinn			-	-
31.12.2008	14'400'000	5'849'326	-4'092'800	16'156'526

Das Aktienkapital beträgt CHF 14'400'000 und ist in 57'600 Namenaktien à CHF 250 eingeteilt. Es bestehen keine Vorzugsrechte. Zum Bilanzstichtag besteht weder genehmigtes noch bedingtes Aktienkapital.

Bei der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG handelt es sich um eine dem Eisenbahngesetz unterstellte Unternehmung. Überschüsse aus Abgeltungsbeträgen sind laut Eisenbahngesetz der Reserve für künftige Verluste zuzuweisen. Fehlbeträge aus Abgeltungsbeträgen werden dieser Reserve entnommen.

Anhang

1. Grundsätze zur Rechnungslegung

1.1. Allgemeines

Die Rechnungslegung der Jahresrechnung erfolgt nach den Vorschriften des Aktienrechtes. Die Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

1.2. Bewertungsrichtlinien

Grundlage der Bewertung bilden Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (Prinzip der historischen Kosten). Die wichtigsten Regeln in Bezug auf die verschiedenen Positionen werden nachstehend wiedergegeben:

a) Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bewertet. Die Fremdwährungspositionen werden zum Tageskurs per 31.12.2008 bewertet.

b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden zum Nominalwert bewertet. Dubiose Forderungen werden einzelwertberichtigt.

c) Übrige Forderungen

Die übrigen Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt.

d) Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, höchstens aber zum tieferen Marktwert (netto realisierbaren Wert) bewertet.

e) Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer in Jahren.

	Abschreibung in Jahren
Unterbau	33
Oberbau	25
Hochbau	50
Einrichtungen	8 – 33
Einrichtungen für elektrische Zugförderung	25
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	20
Schienenfahrzeuge	25 – 33
Motorfahrzeuge	5
Mobilien	5 – 12
Ersatzteile	20 – 25

f) Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten, höchstens aber zum tieferen Marktwert bewertet.

g) Kurzfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle binnen einem Jahr fälligen Verbindlichkeiten bilanziert.

h) Langfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle Verbindlichkeiten aufgeführt, deren Fälligkeit die Jahresfrist übersteigt. Die Investitionshilfedarlehen der öffentlichen Hand werden unter langfristigem Fremdkapital ausgewiesen.

i) Rückstellungen

Hierbei handelt es sich um Rückstellungen für bezifferbare Risiken.

j) Reserve für künftige Verluste

Bei der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG handelt es sich um eine dem Eisenbahngesetz unterstellte Unternehmung. Überschüsse aus Abgeltungsbeträgen sind laut Eisenbahngesetz der Reserve für künftige Verluste zuzuweisen. Fehlbeträge aus Abgeltungsbeträgen werden dieser Reserve entnommen.

18

2. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung**a) Flüssige Mittel**

(in CHF)	31.12.2008	31.12.2007
Bank CHF	20'237'529	19'183'951
Bank EUR	433'047	38'592
Total	20'670'576	19'222'543

b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen gegenüber (in CHF)	31.12.2008	31.12.2007
Dritten	222'630	1'436'490
Bahngruppe	4'103'699	1'522'649
Nahestehende Unternehmen	528'413	23'597
Delkredere	-2'500	-8'530
Total	4'852'242	2'974'206

c) Finanzanlagen

	31.12.2008	31.12.2007
Langfristiges Darlehen gegenüber Matterhorn Gotthard Verkehrs AG (in CHF)	52'310'966	54'101'905
Total	52'310'966	54'101'905

d) Sachanlagen

Wir verweisen auf den Anlagespiegel auf der Seite 22.

e) Passive Rechnungsabgrenzungen

(in CHF)	31.12.2008	31.12.2007
Parking Winter Andermatt	38'678	28'034
Abgrenzung Steuern	407'268	787'683
Übrige passive Rechnungsabgrenzung		
Leistungsabgrenzungen Projekte	1'868'500	13'197'394
Abgrenzung Schrankenanlage	225'936	225'936
Abgrenzung Miete Glasfaser	292'042	313'542
Andere passive Rechnungsabgrenzungen	811'731	2'053'097
Total	3'644'155	16'605'686

f) Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand

Darlehen (in CHF)	31.12.2008	31.12.2007
Bedingt rückzahlbare	207'314'899	173'279'049
Rückzahlbare*	53'824'856	55'665'128
Diverse	1'500'000	1'500'000
Total	262'639'755	230'444'177

*Sämtliche Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand sind zinsfrei. Bei den rückzahlbaren Investitionsdarlehen wird jährlich ein Betrag von CHF 1'840'272 an den Bund zurückbezahlt. Diese Rückzahlungen werden unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

g) Langfristige Rückstellungen**Rückstellungsspiegel per 31.12.2008 (in CHF)**

Rückstellung für...	Erneuerungs- fonds	Versiche- rungsfonds	Tunnel- sicherheit	Anpassung Zahn- radsystem	Risiken	Zinsen Spezial- finanzierung	Ab- schrei- bungen	Sanierungs- beitrag an Pensionskasse ASCOOP	AHV- Überbrü- ckungsrente	Besitz- stand- regelung	Mindest- deckungs- grad Pensionskasse	Total
Buchwert												
per 01.01.2007	2'430'000	2'000'000	1'147'703	484'242	500'000	1'051'223	4'194'973	6'502'806	346'866	889'600	–	19'547'413
Umbuchung												–
Bildung								50'341	189'106	79'275		318'722
Auflösung				70'685		792'697						863'382
Buchwert												
per 31.12.2007	2'430'000	2'000'000	1'147'703	413'557	500'000	258'526	4'194'973	6'553'147	535'972	968'875	–	19'002'753
Buchwert												
per 01.01.2008	2'430'000	2'000'000	1'147'703	413'557	500'000	258'526	4'194'973	6'553'147	535'972	968'875	–	19'002'753
Umbuchung												–
Bildung						159'423			8'200	19'786	10'732'586	10'919'995
Auflösung	2'430'000	2'000'000	1'147'703	159'964	500'000		4'194'973	311'325				10'743'965
Buchwert												
per 31.12.2008	–	–	–	253'593	–	417'949	–	6'241'822	544'172	988'661	10'732'586	19'178'783

Rückstellung für Anpassung Zahnradsystem

Basierend auf dem Zusammenschluss sieht das neue Betriebskonzept der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG durchgehende Züge Zermatt – Brig – Andermatt – Disentis vor. Bei der Umsetzungsplanung wurde festgestellt, dass die Zahnstangenlamellen auf den beiden Streckenabschnitten Brig – Zermatt und Brig – Disentis nicht im gleichen Abstand montiert sind. Beim durchgehenden Zugsverkehr zeigte sich ein grosser Verschleiss am Zahnstangensystem und an den Triebzahnkränzen. Um den Verschleiss zu mindern, wurden die Systeme teils in den Vorjahren angepasst. Das Restprogramm soll bis Ende 2009 abgeschlossen werden.

Rückstellung für Sanierung Pensionskasse

Die eingeleiteten Sanierungsmassnahmen sehen ab 01.01.2006 Sanierungsbeiträge von 3% in einem Sanierungszeitraum von 15 Jahren vor. Der Arbeitgeber der Matterhorn Gotthard Bahn übernimmt den beschlossenen Sanierungsbeitrag von 3% ab 2006. Der Barwert dieser Sanierungsbeiträge entspricht der Rückstellung.

Rückstellung für AHV-Überbrückungsrente und Besitzstandregelung

Der Vorsorgeplan der Matterhorn Gotthard Bahn sieht neben den mit jährlichen Beiträgen bei der Pensionskasse ASCOOP versicherten Vorsorgeleistungen wie Alter, Invalidität und Risiko weitere Vorsorgeleistungen vor. Der Arbeitgeber sichert eine AHV-Überbrückungsrente und eine Besitzstandgarantie infolge des per 01.01.2006 vorgenommenen Primatwechsels zu.

Rückstellung für Mindestdeckungsgrad Pensionskasse

Um den Sanierungspfad der Pensionskasse ASCOOP einzuhalten, müssen für die Matterhorn Gotthard Bahngruppe per 31.12.2008 Rückstellungen von CHF 18'619'534 vorgenommen werden. An dieser Rückstellung beteiligt sich die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG mit CHF 10'732'586.

h) Personalaufwand / -vorsorge

Die Mitarbeiter sind nach Vollendung des 17. Altersjahres gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Vorsorgeeinrichtung wird seit dem 01.01.2006 im Beitragsprimat geführt.

Die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn führt im Auftrag der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG den Anschlussvertrag mit der Pensionskasse ASCOOP aus. Sämtliche wirtschaftlichen Verpflichtungen der Vorsorgeeinrichtung werden durch die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG abgedeckt.

Das Vorsorgewerk Matterhorn Gotthard Bahn in der Pensionskasse ASCOOP weist per 31.12.2007 einen Deckungsgrad von 77.29% auf (per 31.12.2006: 72.96%). Per 31.12.2008 wird von einem geschätzten Deckungsgrad von 69% ausgegangen. Dieser Verschlechterung wurde durch die Rückstellung für den Mindestdeckungsgrad Rechnung getragen.

i) Betriebsaufwand

Die Betriebsaufwendungen der Geschäftsleitung werden in der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn abgebildet. Sonstige direkte Betriebsaufwendungen der Bahngruppe werden in der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG oder Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG verbucht.

j) Finanzerfolg

Die Position Finanzerfolg betrifft die Zinsen auf Finanzanlagen und berechnete Skontoabzüge sowie Zinsen für die Sanierungsbeiträge der Pensionskasse.

k) Ausserordentlicher Erfolg

Der ausserordentliche Erfolg von CHF 2'675'772 resultiert aus einem ausserordentlichen Ertrag von CHF 10'732'585 und einem ausserordentlichen Aufwand von CHF 13'408'358. Der ausserordentliche Aufwand

setzt sich zusammen aus der Bildung der Rückstellung für den Mindestdeckungsgrad der Pensionskasse von CHF 10'732'586 und der Bildung von Reserven für Verluste gemäss Art. 64 EBG für die Betriebsfinanzierung (CHF 476'223.33) und die Investitionsfinanzierung (CHF 2'199'548.55). Unter dem ausserordentlichen Ertrag sind die Auflösungen von nicht mehr benötigten Rückstellungen von CHF 6'077'703 der ehemaligen Furka Oberalp Bahn und der Reserve Art. 64 EBG von CHF 4'654'883 abgebildet. Die Auflösung der Rückstellung und Reserven dienen zur Deckung der Rückstellung für den Mindestdeckungsgrad der Pensionskasse.

3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag per 31.12.2008 sind keine Ereignisse eingetreten, die die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen.

4. Weitere Angaben

4.1. Brandversicherungswerte der Sachanlagen

(in CHF)	31.12.2008	31.12.2007
Liegenschaften	57'763'200	57'763'200
Fahrhabe	103'302'000	74'061'000
Rollmaterial	33'298'340	32'344'000
Total	194'363'540	164'168'200

4.2. Investitionsverpflichtungen

(in CHF)	Verpflichtung	Bereits geleistet bis 31.12.2008	Bereits geleistet bis 31.12.2007
Matterhorn Terminal Täsch	39'344'932	39'344'932	38'951'524
Ostausfahrt Brig	57'242'764	57'032'764	55'850'000
Personenbahnhof Visp	26'002'755	26'002'755	25'850'000*
Unneri Chipfe	8'077'662	8'077'662	8'036'000
Täschsand	6'108'610	6'108'610	5'723'000
Erneuerung Stellwerk Ulrichen - Hospental	19'461'640	6'506'886	-
Ersatz Funknetz Zermatt - Disentis	4'628'100	2'025'676	-
Total	160'866'463	145'099'285	134'410'524

* die bereits erbrachten Leistungen bis 31.12.2007 beinhalten eine Korrektur aus dem Geschäftsjahr 2008

4.2. Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Das Risikomanagement der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG, welches sowohl strategische als auch operative Risiken beinhaltet, ist in das konzernweite Risikomanagement der BVZ Gruppe integriert. Diese Integration erfolgt aufgrund der im Mandatsverhältnis übertragenen Geschäftsführung an die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn und der Notwendigkeit einer gesamtheitlichen Betrachtung der Risikosituation. Die identifizierten Risiken werden einzeln nach Eintretenswahrscheinlichkeit und Schadensausmass bewertet und in einer Risikomatrix dargestellt. Zu den einzelnen Risiken werden entsprechende Massnahmen definiert. Eine systematische Erhebung und Aktualisierung der Risiken erfolgt einmal pro Jahr. Die Risikosituation und die Umsetzung der definierten Massnahmen werden überwacht. Der Verwaltungsrat der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG fasst sich mindestens einmal jährlich mit dem Risikomanagement.

Anlagespiegel

ANLAGESPIEGEL PER 31.12.2008

in CHF	Netto- buchwert 01.01.2008	Anschaffungs- werte 01.01.2008	Zugang	Zugang Spezial- finanzierung	Abgang	Abgang Spezial- finanzierung	Reklassi- fikation	Bestand 31.12.2008
Erwerb von Grund und Rechten	18'854'094	19'335'145	101'000	–	205'080	–	–	19'231'065
Unterbau	95'580'229	174'730'911	14'255'885	–	–	–	–	188'986'796
Oberbau	30'779'670	90'883'724	6'921'000	–	–	–	–	97'804'724
Hochbau	26'943'813	47'432'307	–	–	4'123'960	–	–	43'308'347
Einrichtungen	1'130'668	3'055'972	165'000	–	–	–	–	3'220'972
Elektrische Zugförderung	10'440'256	45'857'625	835'000	–	–	–	–	46'692'625
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	18'143'124	65'793'200	6'123'500	–	–	–	–	71'916'700
Schienenfahrzeuge	922'199	12'786'850	–	–	–	–	–	12'786'850
Motorfahrzeuge	174'791	2'421'193	48'699	–	–	–	–	2'469'892
Mobilien	–	2'114'013	–	–	–	–	–	2'114'013
Ersatzteile	1'028'853	4'858'166	20'570	–	244'661	–	–	4'634'074
Total	203'997'697	469'269'106	28'470'654	–	4'573'701	–	–	493'166'059
Anlagen im Bau	4'242'608	4'242'608	39'128'254	–	28'450'084	–	–	14'920'778
Total Sachanlagen	208'240'305	473'511'714	67'598'908	–	33'023'785	–	–	508'086'837

KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN PER 31.12.2008

in CHF	Bestand 01.01.2008	Abschrei- bungen	Abschreibung Spezial- finanzierung	Abgang	Abgang Spezial- finanzierung	Reklassi- fikation	Bestand 31.12.08	Netto- buchwert 31.12.08
Erwerb von Grund und Rechten	481'051	4'493'248	–	8'487	–	–	4'965'812	14'265'253
Unterbau	79'150'682	3'632'968	–	–	–	–	82'783'650	106'203'146
Oberbau	60'104'054	2'981'770	–	–	–	–	63'085'825	34'718'899
Hochbau	20'488'494	831'441	–	3'763'136	–	–	17'556'799	25'751'548
Einrichtungen	1'925'304	112'039	–	–	–	–	2'037'343	1'183'629
Elektrische Zugförderung	35'417'368	633'550	–	–	–	–	36'050'918	10'641'706
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	47'650'076	1'539'163	–	–	–	–	49'189'239	22'727'461
Schienenfahrzeuge	11'864'651	59'627	–	–	–	–	11'924'278	862'572
Motorfahrzeuge	2'246'402	56'167	–	–	–	–	2'302'569	167'323
Mobilien	2'114'013	–	–	–	–	–	2'114'013	–
Ersatzteile	3'829'313	193'668	–	237'035	–	–	3'785'946	848'128
Total	265'271'409	14'533'641	–	4'008'658	–	–	275'796'392	217'369'666
Anlagen im Bau	–	–	–	–	–	–	–	14'920'778
Total Wertberichtigung Sachanlagen	265'271'409	14'533'641	–	4'008'658	–	–	275'796'392	232'290'444

Aufgrund einiger Rundungsdifferenzen kam es bei den Werten per 01.01.2008 zu kleinen Anpassungen gegenüber den Werten per 31.12.2007 aus dem Finanzbericht 2007.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG, Brig-Glis

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir halten fest, dass das Bundesamt für Verkehr gemäss seinem Schreiben vom 25. Februar 2009 im Sinne von Artikel 70 des Eisenbahngesetzes und Artikel 4 der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen die Positionen der Jahres- und Kostenrechnung 2008, die einen Zusammenhang mit laufenden eisenbahngesetzlichen Beiträgen und Darlehen haben, formell geprüft und ohne Einschränkung genehmigt hat.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Brig-Glis den 5. März 2009

Werlen & Squaratti Treuhand AG

Markus Werlen Roland Squaratti
Dipl. Wirtschaftsprüfer Dipl. Treuhandexperte
(Leitender Revisor)

